



Stellungnahme der Kämmerei

- erforderlich  
 nicht erforderlich

02. AUG. 2010  
 G.S.P. i.V.S.H.  
 9318  
 i.V.S.H.

Herrn  
 Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über  
 Magistrat

Dezernat für Jugend, Soziales,  
 Wohnen und Stadterneuerung

und

Stadtrat Arno Goßmann

Herrn  
 Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Soziales

. Juli 2010

Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II  
 Beschluss-Nr. 0051 des Ausschusses für Soziales vom 21.04.2010;  
 (Vorlagen-Nr. 10-F-25-0035)

*Der Magistrat möge berichten:*

1. *Wie hoch ist der Anteil von Arbeitsuchenden nach dem SGB II in der Altersgruppe bis 25 Jahren, die auf längere Sicht nicht in den Arbeitsmarkt integriert werden können, wie hoch ist hierbei der Anteil von Personen mit Migrationshintergrund?*
  - *Welche Gründe liegen hierfür vor?*
  - *Welche Angebote und Maßnahmen werden mit welchem Erfolg in diesen Fällen eingesetzt?*
  - *Welches sind die Kooperationspartner für diesen Personenkreis?*
  - *Wie lange wird eine Maßnahme im Durchschnitt gewährt?*

Die Eingliederungsstrategie der Stadt Wiesbaden für unter 25-Jährige zielt darauf, möglichst viele junge Menschen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung, insbesondere einer dualen Ausbildung, zu führen. Ziel ist die vollständige Integration von unter 25-jährigen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt. Die Ausbildungsagentur der Landeshauptstadt Wiesbaden, die für unter 25-Jährige ohne Berufsausbildung zuständig ist und knapp 95 % aller unter 25-Jährigen betreut, arbeitet hierzu mit folgenden zielorientierten Eingliederungsstrategien (Abbildung 1):